

Tipps und Tricks Nr. 20 - Sammellinse 3/2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ob Sie es glauben oder nicht, bald ist Weihnachten, wieder ein Jahr gelaufen und ich hoffe, gerade fotografisch war es für Sie erfolgreich. Zu wenig Sonne, zuviel Regen, was „juckt“ das einen engagierten Fotografen. Schönere, intensivere Farben, keine Überstrahlungen, wenn man will, hat jedes Ding auch seine guten Seiten.

Sie wissen, dass ich ein Lightroom Freund bin, auch wenn man nicht jedes Bild in der Datenbank verschlagwortet, gibt es genügend andere Gesichtspunkte, das Programm zu benutzen. Zu nennen sei nur der reduzierte Speicherplatz, dadurch, dass nur eine Bildgrunddatei gespeichert wird und das Prog. nur Bildveränderungsbefehle speichert, die sehr wenig Platz benötigen, der Entwickeln- und Exportmodus ist einfach und präzise. Wenn Sie die Software haben, wissen Sie wovon ich spreche. Die anderen probieren vielleicht mal unverbindlich die 4 Wochen Testversion, die man von der Adobe Homepage herunterladen kann. <https://www.adobe.com/cfusion/tdrc/index>

Was Sie auf keinen Fall versäumen sollten, ist die konsequente Sicherung der LR 3 Katalogdateien.

Grundsätzlich sollte jetzt nach einem erneuten „Fotosammeljahr 2011“ die Sicherung der Dateien eine wichtige Rolle spielen. Schon öfter sind Fotofreunde mit der „Supergaunachricht“ zum Clubabend gekommen, ihr PC sei defekt, die Daten auf der Festplatte nicht mehr ansprechbar, was nun. Zwei gängige Lösungen könnten helfen. Ausbau der Festplatte und externes auslesen oder Einsatz einer Recovery Software (www.chip.de), die zumindest einen Teil der Daten wiederherstellen kann. Gelingt beides nicht, so ist der Gang zu Spezialfirmen für Datenrettung oft verdammt teuer. Also ist doch der einfachste Weg eine geordnete Datensicherung auf z. Bsp. externen Festplatten. Mittlerweile kostet 1 Terrabyte Platte, entspricht 1000 Gb, je nach Anbieter und damit Qualität zwischen 70 und 120 Euro. Also eine günstige Lösung. Ich benutze das Programm „Allway Sync“ von der Homepage <http://allwaysync.com/de/index.html> . Es hat in der Freewareversion ein deutsches Sprachtool und gefällt mir deshalb gut, weil die Programmoberfläche nahezu selbsterklärend ist. Ich lege sogenannte Projekte von 1 – x an, bestimme die Festplatte, die gesichert werden soll, sage auf der anderen Seite den Zielpfad. Im Fenster ist eine Pfeildarstellung, in der ich festlege wie der Datenfluß sein soll. Nach Analyse des Startlaufwerkes durch die Software kommt dann der Klicker „Synchronisieren“. Damit läuft bei ausreichendem Platz die Sicherung auf die externe Festplatte. Mögliche Probleme werden angezeigt. Danach folgen die nächsten Projekte nach gleicher, einfacher Art. Wenn später Änderung auf dem Startlaufwerk vorgenommen werden, so werden nur die neuen Daten gesichert. Viel Spaß beim probieren. Ich komme jedenfalls mit der übersichtlichen Software super klar.

In wenigen Wochen ist Weihnachten, wieder mal haben sie keine Idee für ein Geschenk. Wie wäre es mit einem Outdoor Navy von Falk, Garmin o.ä. Firmen. Diese Dinger sind je nach Ausstattung und Displaygröße zwischen 170 und 450 Euro zu bekommen. Sie sind relativ klein und handlich gebaut, haben lange Batterie oder Akkulaufzeiten, haben nur Richtungsanzeigen oder auch Kartendarstellungen mit oft sehr hochwertigen GPS Empfängern, die selbst im Wald funktionieren sollen. Zu gebrauchen sind sie für Rad- und Städtetouren, Wanderungen und die neue Form der „Schatzsuche“, das Geocaching. Wenn Sie sich hier genauer informieren wollen, gehen Sie mal auf die Seite www.geocaching.de . Da das Kartenmaterial der Firmen oft sehr teuer ist, haben findige Internetznutzer die OSM Karten, also die Open Street Maps konzipiert. Auf der Homepage www.openstreetmap.org ist das Thema beschrieben mit, Zitat: „OpenStreetMap ist eine freie, editierbare Karte der gesamten Welt, die von Menschen wie dir erstellt wird. OpenStreetMap ermöglicht es geographische Daten gemeinschaftlich von überall auf der Welt anzuschauen und zu bearbeiten.“

Wenn Sie auf die o.g. Seite gehen, finden Sie viele weitere Hinweise und Anleitungen für die Nutzung und ggf. Bearbeitung der Daten. Routen planen und auf das Navy übertragen, geht mit www.outdooractive.com .

Alles zu dieser Thematik lässt sich auf dieser Seite nicht ausführlich bearbeiten. Vielleicht, aber, war's ein Anstoß für Sie, zumal der Aspekt der Fotografie bei allen Tourplanungen für uns Fototeute eine wichtige Rolle spielt.

Ich habe mit der Homepage www.borkumer.info eine interessante Fotoseite gefunden. Geboten werden haufenweise Linkadressen zu Händlern von Neu- und Gebrauchtgeräten, Zeitschriften, Communitys und vielem anderen. Schauen Sie mal in Ruhe rein.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Ich habe eine sehr sensibel gestaltete, eindrucksvolle und tiefsinnige Fotoseite gefunden, die einmal sehr anders ist, als das, was einem sonst an Fotohomepages begegnet. Autorin ist die freie Fotografin Monika Schulz-Fieguth aus Potsdam. Ihre Adresse <http://schulz-fieguth.com> .

Eine ebenfalls sehr sehenswerte Webseite ist die des noch jungen Fotografen John Fulton. Er fotografiert Landschaften, Städte und Dinge, etc. um diese später zusammenzukopieren und mit völlig neuer oder veränderter Sehweise und Aussage zu präsentieren. Seine Seite ist zu erreichen unter www.johnfultonphotography.com . Unter dem Ordner „Portfolio“ können Sie dann die Bilder aufrufen.

Vergessen Sie nicht die überarbeitete Seite unseres Fotodachverbandes www.dvf-fotografie.de und www.bsw-foto.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.
Schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch.

Bis dahin Ihr Peter Kniep